

Ihr Kontakt für Rückfragen:

**Björn Schulz**

Tel.: 0151 227 855 94

[presse@klimaentscheid-darmstadt.de](mailto:presse@klimaentscheid-darmstadt.de)

<https://klimaentscheid-darmstadt.de/presse/>

Donnerstag, 1. Oktober 2020

## **KlimaEntscheid endlich im Stadtparlament | Aktivist\*innen kritisieren Ablehnung**

**DARMSTADT** Mit einer Kundgebung samt 40 Aktivist\*innen vor der Stadtverordnetenversammlung am Donnerstag hat die Initiative KlimaEntscheid Darmstadt versucht die Kommunalpolitikerinnen und Kommunalpolitiker zu einer Stimme für das Bürgerbegehren zu bewegen. Der KlimaEntscheid wurde in der Stadtparlamentssitzung jedoch abgelehnt. Viele Rednerinnen und Redner der verschiedenen Fraktionen betonten aber, dass der KlimaEntscheid richtige Forderungen vorbringe.

„Mit dem Ergebnis war nach der Magistratsvorlage zu rechnen – dennoch sind wir enttäuscht, dass die Stadtverordneten nicht für ein klimaneutrales Darmstadt 2030 gestimmt haben“, sagt Luisa Emrich, Initiatorin des KlimaEntscheids.

Der KlimaEntscheid wurde u.a. wegen eines unzureichenden Finanzierungsvorschlages als rechtsungültig eingestuft. "Leider haben wir als Bürger\*innen zu wenig Einsicht in die städtischen Finanzen. Die Komplexität des Themas spiegelt sich auch in der Magistratsvorlage wider. Auch dort sind keine konkreten Finanzierungsvorschläge zu finden. Das Thema sei zu komplex, heißt es von Seiten der Stadt.", so Luisa Emrich. "Bürgerentscheide haben in Hessen im Vergleich zu anderen Bundesländern ohnehin besonders hohe Hürden zu überwinden. Das macht die konkrete Bürgerbeteiligung vor Ort noch viel schwieriger."

"Anders als beim RadEntscheid, der auch wegen eines rechtsungültigen Finanzierungsvorschlages abgelehnt wurde, ist für den KlimaEntscheid aber kein Sonderinvestitionsprogramm beschlossen worden. Zumindest ein Sonderinvestitionsprogramm hätten wir uns gewünscht.", so Björn Schulz, Sprecher des KlimaEntscheids. "Solch ein Programm ist schon einmal von der Stadtregierung beschlossen worden, warum nicht nochmal bei einem so hochaktuellen und brisanten Thema wie dem Klima?"

„Wir freuen uns zwar, dass einige Punkte übernommen worden sind, doch wann diese umgesetzt werden, bleibt noch offen. Nach einem Jahr der Prüfung hätten wir eine konkretere Vorlage erwartet. Warum wurden die Vorlagen der übernommenen Punkte auf unbestimmte Zeit verschoben und nicht gleich abgestimmt?“, kritisiert Björn Schulz, Sprecher des KlimaEntscheids.

Vor der Abstimmung sagte Stadtverordnete der regierenden Fraktionen: "Wir werden sicherlich konsequent in den nächsten Jahren den Klimaschutz wie bisher fortsetzen. Diese Vorlage zeigt, wie ernst wir es mit dem Klimaschutz meinen."

Luisa Emrich, vom KlimaEntscheid, kommentierte das folgendermaßen: "Wenn die Stadt Klimaschutz weiter so wie bisher fortsetzt, wird sie nach den aktuellen Berechnungen 2076 klimaneutral. Das ist fernab der Ziele des Pariser Abkommens und der 1,5-Grad-Grenze. Budget und Personalbedarf wurden für die übernommenen Forderungen noch nicht genannt. Ohne konkrete Budget- und Personalzahlen bleiben das aber nur Absichtsbekundungen."

„Die Zeit der Geduld ist beim Thema Klimakrise vorbei“, sagte Oberbürgermeister Jochen Partsch in seiner Rede zum KlimaEntscheid.

Björn Schulz stimmt den Worten des Oberbürgermeisters zu: "Die Klimakrise wartet nicht." Schulz führt aber weiter aus: "Keine der bisher angekündigten Maßnahmen kann direkt umgesetzt werden, solange keine Vorlage mit Personal und Budget für jede einzelne Maßnahme beschlossen wurde. Von einer Stadtregierung, die Klimaschutz zur höchsten Priorität erklärt hat, erwarten wir mehr. Um glaubwürdig zu bleiben, müssen in der nächsten Stadtverordnetenversammlung Vorlagen, finanzielle Mittel und Personal beschlossen werden. Solange dies aber nicht geschieht, müssen und werden wir der Stadtregierung weiter Druck machen."

## Hintergrundinformation

Der KlimaEntscheid ist eine Initiative Darmstädter Bürger:innen. Die Gruppe engagiert sich damit für besseren Klimaschutz durch direkte Bürgerbeteiligung in Darmstadt. Das Kern-Team des KlimaEntscheids besteht aus Darmstädter Arbeitnehmer:innen, Wissenschaftler:innen, Unternehmer:innen, Studierenden, Auszubildenden und Schüler:innen. Unterstützt werden sie von mehr als 40 aktiven Helfer:innen, vielen Darmstädter Initiativen und über 30 Einzelhändler:innen.

Ziel des Begehrens ist eine klimaneutrale Stadt. Dazu fordert der KlimaEntscheid neben einer effektiven Verkehrs- und Energiewende auch städtebauliche Maßnahmen, um im Stadtgebiet bis 2030 die Treibhausgasemissionen auf Netto-Null zu senken. Als konkrete Ziele nennt der KlimaEntscheid unter anderem die verstärkte Förderung von Bus und Bahn, sichere Radwege, eine vermehrte Begrünung versiegelter Flächen für ein besseres Stadtklima und mehr Lebensqualität in der Stadt, sowie die energetische Sanierung von Gebäuden.

Im Dezember 2019 übergaben die Organisator:innen mehr als 5.500 Unterschriften an die Stadt Darmstadt. Das notwendige Quorum für einen Bürgerentscheid (3% der wahlberechtigten Bürger:innen, 3.447 Unterschriften) ist damit übererfüllt. Am 1. Oktober 2020 hat das Stadtparlament über den KlimaEntscheid abgestimmt.